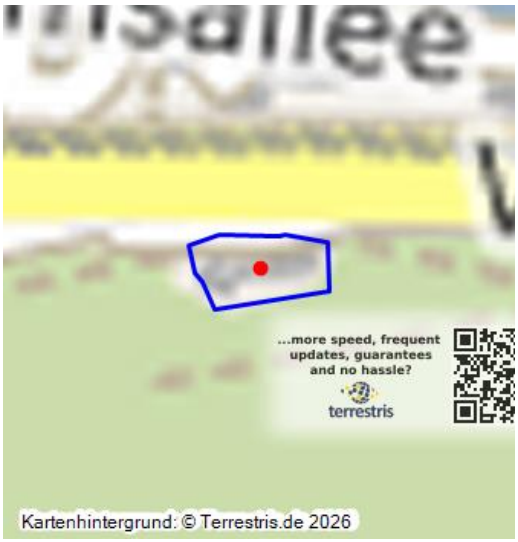
Talstation der Malbergbahn Bad Ems

Schlagwörter: Industriedenkmal, Seilbahn, Haltestelle
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Bad Ems
Kreis(e): Rhein-Lahn-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Talstation der Malbergbahn in Bad Ems (2008)
Fotograf/Urheber: Pfeiffer, Nina



Der Bau der mit Wasser betriebenen Malbergbahn in Bad Ems begann im November 1886. Bereits im Jahre 1872 wurde der Entschluss der Stadt Bad Ems gefasst, ein Hotel auf dem Malberg zu errichten. Dies sollte sich förderlich auf den Tourismus auswirken. Um die Stadt an der Lahn mit dem Hotel auf dem Berg zu verbinden, wurde der Bau der Standseilbahn beschlossen und im Jahre 1885 die Malberg AG gegründet. Das Hotel sowie der in der Nähe gelegene Tierpark waren somit zu Fuß gut erreichbar.
Die Bahn blieb während der beiden Weltkriege außer Betrieb. 1926 wurden die Nutzungsrechte von der Malbergbahn AG für 25 Jahre an das Hotel übertragen. Der Vertrag wurde jedoch im Jahre 1951 nicht verlängert, was den Übertrag des Besitzes an die Stadtwerke Bad Ems zur Folge hatte.
1979 wurden vom TÜV Rheinland hinsichtlich des Alters der bis dato unfallfreien Bahn erhebliche Mängel festgestellt. Da die Stadt zu diesem Zeitpunkt finanziell nicht in der Lage war, diese zu beheben, musste der Bahnbetrieb vorerst eingestellt werden.

Die Ernennung zum Industriedenkmal erfolgte am 7. Dezember 1981. Die ruhende Bahn wurde durch Vandalismus stark in Mitleidenschaft gezogen, weshalb sie 1999 renoviert wurde. Nach zahlreichen Überlegungen, die Bahn eventuell doch wieder in Betrieb zu nehmen, fiel am 20. Juni 2000 der Beschluss, sie endgültig ruhen zu lassen. Ein nicht zugänglicher ehemaliger Wagen der Malbergbahn hat seinen festen Standort heute in der Talstation. Es bestehen seit 1982 Bemühungen eines Fördervereins, die Bahn zu erhalten und wieder in Betrieb zu nehmen.

Die zweigleisige Strecke erstreckt sich über 520 Meter und hatte an der steilsten Stelle eine Steigung von 54,5%. Mit einem Wert von 12 km/h wies die Malbergbahn im Jahre 1963 ihre Höchstgeschwindigkeit auf. Zu Fuß ist die Talstation heute gut zugänglich und ein Blick auf die mittlerweile zugewachsenen Schienen ist möglich.

(Nina Pfeiffer, Universität Koblenz-Landau, 2014)

Internet

www.bergbahngeschichte.de: Malbergbahn Bad Ems (abgerufen 05.01.2014)
de.wikipedia.org: Malbergbahn Bad Ems (abgerufen 05.01.2014)
www.malbergbahn.com: Die Malbergbahn in Bad Ems (abgerufen 05.01.2014, Inhalt nicht mehr verfügbar 05.05.2022)

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2023): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Rhein-Lahn-Kreis. Denkmalverzeichnis Rhein-Lahn-Kreis, 19. April 2023. Mainz. Online verfügbar: denkmalliste.gdke-rlp/Rhein-Lahn-Kreis , abgerufen am 16.06.2023

Talstation der Malbergbahn Bad Ems

Schlagwörter: Industriedenkmal, Seilbahn, Haltestelle
Straße / Hausnummer: Villenpromenade
Ort: 56130 Bad Ems
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung
Historischer Zeitraum: Beginn 1886
Koordinate WGS84: 50° 19 47,56 N: 7° 43 6,75 O / 50,32988°N: 7,71854°O
Koordinate UTM: 32.408.793,03 m: 5.576.094,29 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.408.831,63 m: 5.577.885,09 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Talstation der Malbergbahn Bad Ems“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-83172-20140107-4 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**